



Kontakt und Beratung nach Terminvereinbarung

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen
und chronischen Erkrankungen

Anna Blank
Raum E 607
+49 7531 88-5313
anna.blank@uni-konstanz.de

Stellvertretende Beauftragte
Berit Bethke
Raum D 409a
+49 7531 88-2694
berit.bethke@uni-konstanz.de
Beratung nach Terminvereinbarung

Bei Fragen zum Wohnen, zur Studienfinanzierung oder
zu Finanzierungsbeihilfen berät Sie die Sozialberatung
von Seezeit Studierendenwerk Bodensee.

Marlies Piper
Raum K 401
sozialberatung@seezeit.com
– uni-konstanz.de

uni.kn - wwa-grafik, wwa-druck - Foto Binner, iStock © ozgurcankaya



Studieren in besonderen Lebenslagen

Die Beauftragten für Studierende
mit Behinderungen und chronischen
Erkrankungen

an der Universität Konstanz

„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“

(Definition von Behinderungen der UN Behindertenrechtskonvention Artikel 1)

Behinderungen

Die Universität Konstanz hat sich das Ziel gesetzt, Barrieren abzubauen und Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.



Für wen sind wir da?

Wir sind die zentrale Anlaufstelle der Universität Konstanz für:

- Studieninteressierte
- Studienbewerberinnen und Studienbewerber
- Studierende

mit chronischen oder längerfristigen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen (z. B. chronisch-somatische oder psychische Krankheiten, Beeinträchtigungen des Hörens, des Sehens, des Sprechens, des Haltungs- und Bewegungsapparats sowie Teilleistungs- und Autismus-Spektrum-Störungen).

Was bieten wir an?

Wir beraten Sie:

- bei Fragen zur Studienorientierung und zum Studienverlauf
- zu Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs
- wenn Sie individuelle Unterstützung benötigen

Wir beraten auch Dozierende und Mitarbeitende der Hochschulverwaltung bei Fragen zu individuellen Nachteilsausgleichen.